

# Förderung der Widerstandsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe



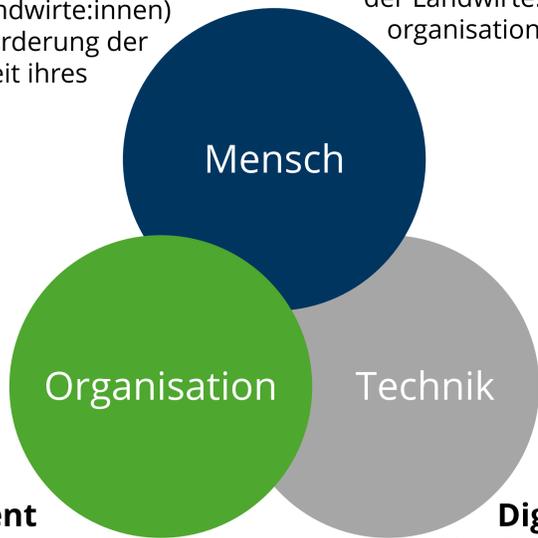
## Resilienz ist...

„the process by which an actor [...] builds and uses its capability endowments to interact with the environment in a way that positively adjusts and maintains functioning prior to, during, and following adversity“

- Williams et al., 2017, S. 742

### Leadership

Führungskräfte (Landwirte:innen) können aktiv zur Förderung der Widerstandsfähigkeit ihres Betriebs beitragen.



### Individual Factors

Es besteht ein Zusammenhang zwischen der Individuellen Resilienz der Landwirte:innen mit der organisationaler Resilienz.

### Strategic Alignment

Strategisches Human Resource Management (HRM) leistet einen positiven Beitrag auf organisationale Resilienz.

### Digitalization

Eine Fokussierung auf Digitalisierung kann zukünftig ein Mehrwert für landwirtschaftliche Betriebe darstellen.

## Ansätze für Entwicklungsmöglichkeiten

### Diversifizierte Landwirtschaft

Standortangepasste Sorten-/Artenwahl und der Anbau von neuen Arten kann zur Sicherung des Ertrags beitragen.

### Anschaffung von Generatoren

Ermöglicht beispielsweise eine Unabhängigkeit vom Stromnetz, sodass Arbeitsprozesse bei Stromausfällen weiter fortbestehen können.

### Beobachtung des Marktes

Der Blick über den landwirtschaftlichen Betrieb hinaus ermöglicht es (Umwelt-) Veränderungen frühzeitig wahrzunehmen und schneller auf diese zu reagieren.

### Anpassung von Prozessen und Strukturen

Durch Maßnahmen, wie u.a. das Teilen von Wissen und Erfahrungswerten können Prozesse und Strukturen optimiert werden.

### Organisationale Ambidextrie

Es sollte ein Gleichgewicht angestrebt werden zwischen der Optimierung des Bestehenden und dem Voranbringen von Innovationen.

### Unternehmensstrategie

Positionierungsinstrumente (z.B. SWOT-Analyse) können bei der Entscheidungsfindung unterstützen.

### Adaptionsfähigkeit/Veränderungsbereitschaft

Im Betrieb sollte eine Offenheit für Veränderungen gefördert werden, dadurch besteht die Möglichkeit auf vielfältige Weise auf Veränderungen zu reagieren.

### Mitarbeitendenführung/-förderung

Mitarbeitende sind (zentrale) Ressourcen eines Betriebs und sollten perspektivisch an den Betrieb gebunden werden.

Hohagen, S. & Obermann, N. (2024). Reevaluating the strategic pillars of organizational resilience – A systematic literature review of resilience of farms. European Academy of Management Conference 2024, Bath, 25.-28.06.2024.  
 Hohagen, S. & Obermann, N. (2023). Widerstandsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe sichern – wie können resilienzförderliche Entwicklungsmaßnahmen aussehen? Leitung einer Session im Rahmen der Agri Idea Sprout am 24.08 auf dem Hof Schlamann, Lengerich, Deutschland.  
 Hohagen, S., Obermann, N., & Wilkens, U. (2023). Antecedents of organizational resilience and how these can be transferred to agriculture – A systematic literature analysis. In C. Hoffmann, A. Stein, A. Ruckelshausen, H. Müller, T. Steckel & H. Floto (Hrsg.), Resiliente Agri-Food-Systeme (S. 113-124). Bonn: Gesellschaft für Informatik.  
 Williams, T. A., Gruber, D. A., Sutcliffe, K. M., Shepherd, D. A., & Zhao, E. Y. (2017). Organizational response to adversity: Fusing crisis management and resilience research streams. Academy of management annals, 11(2), 733-769.



Dr. Saskia Hohagen & Niklas Obermann



+49 (0)234 32-27894



saskia.hohagen@rub.de



www.agro-nordwest.de